

# Glücksorte in Antwerpen



Thomas Klein

DROSTE



Thomas Klein

Glücksorte  
in  
Antwerpen

Fahr hin & werd glücklich





# Liebe Glücksuchende,



die Facettenreiche – wie könnte man die Diamantenmetropole Antwerpen besser beschreiben als mit diesem Wort? Es gibt hier wahrlich alles: Prunk und Pracht aus den goldenen Zeiten des Mittelalters, als Antwerpen zu den reichsten Städten Europas zählte; Schick und Stil des 21. Jahrhunderts mit Architektur-Ikonen und Mode auf Weltniveau; eine unglaubliche Vielzahl an Gourmet-Restaurants und nebenan eine pulsierende Szene mit urgemütlichen belgischen Bierkneipen.

Pompöse Fassaden wie auf der Vorzeige-Einkaufsstraße Meir, Nobel-Shopping im Theaterviertel oder Strandleben auf dem Linkeroever bieten jede Menge Abwechslung. Man kann zwischen prachtvollen Gemälden der großen Klassiker wie Rubens und einem Skulpturenpark wie in Middelheim pendeln. Oder mit dem Auswanderer-Museum Red Star Line und dem faszinierenden Mittelalter-Verlagshaus Plantin-Moretus in vergangene Zeiten eintauchen. Und wer die Antwerpener DNA kennenlernen möchte, auf den wartet in Sachen Gaumen und Genuss in dieser Stadt ein wahres Paradies.

Viel Spaß beim Entdecken all dieser Facetten!

Ihr Thomas Klein



# Deine Glücksorte ...

- 1 Ein Juwel der Architektur**  
Das faszinierende Wahrzeichen  
Hafenhaus .....8
- 2 Kathedrale der Eisenbahn**  
Der Hauptbahnhof als Schönheit  
von Weltrang .....10
- 3 Glücksort Gaumen**  
Klassiker mit neuen Ideen  
bei Frites Atelier .....12
- 4 Idylle und Auktionen**  
Der doppelte Vrijdagmarkt .....14
- 5 Bier, Engel und Madonnen**  
Het Elfde Gebod zu Füßen  
der Kathedrale .....16
- 6 Blick über die Stadt**  
Das Panorama von der Dachterrasse  
des MAS .....18
- 7 Drunter und drüber**  
Eine Flussquerung zum Genießen  
im Sint-Annatunnel .....20
- 8 Wo der Stil regiert**  
Der schicke Charme des  
Museumsviertels .....22
- 9 Die Terrasse der Stadt**  
Schlemmen und gucken im  
Restaurant am Strom .....24
- 10 Eine wahrhaft bunte Mixtur**  
Lange Koepoortstraat: Lebensraum  
Einkaufsstraße .....26
- 11 Ein Kneipenklassiker**  
Bierkultur im Den Engel am  
Grote Markt .....28
- 12 Von Steinchen zum Mosaik**  
The Antwerp Story: eine  
Stadt im Überblick .....30
- 13 Was Rang und Namen hat**  
Die Straßen der Nobelmarken  
im Theaterviertel .....32
- 14 Gusseisen für Genießer**  
Het Archief: viel mehr als eine  
Weinbar .....34
- 15 Auf den Spuren der Grachten**  
Eine Tour durch die Unterwelt  
der Ruinen .....36
- 16 Straße mit Stuhlbreite**  
Die Enge um Antwerpens ältestes  
Haus in der Stoelstraat .....38
- 17 Koschere Klassiker**  
Hoffy's: eine Institution  
der jüdischen Küche .....40
- 18 So jung und doch so alt**  
Sprung durch die Zeiten im  
Universitätsviertel .....42
- 19 Mode für die Madonna**  
Labelstore der Mode-Ikone  
Ann Demeulemeester .....44
- 20 Weltmarkt im Straßenanzug**  
Glamour mit Tradition im  
Diamantenviertel .....46





- 21 Der Laden mit der Schlange**  
Goossens: die älteste Bäckerei  
der Stadt .....48
- 22 Die Kunst und das Papier**  
Ein Schrei und drei Meister  
im Museum De Reede .....50
- 23 Stil mit Jugendstil**  
Café Horta: modern mit  
meisterhaften Relikten .....52
- 24 Von der Stadt und der Welt**  
Antwerpens Identitäten im  
Museum am Strom .....54
- 25 1000 Jahre in neuem Glanz**  
Burg Steen als Hingucker  
am Schelde-Ufer .....56
- 26 Institution für Livemusik**  
Seit 60 Jahren Jazz in De Muze  
in der Altstadt .....58
- 27 Drei unter einem Dach**  
Ausgefallenes Store-Konzept  
am Graanmarkt 13 .....60
- 28 Segel oder Frittentüten?**  
Stadtgestaltung mit Architektur  
beim Justizpalast .....62
- 29 Das Buch mit Sitzplatz**  
Luddites: zur Lektüre nach  
oben ins Weincafé .....64
- 30 Die Oase von Antwerpen**  
Der Botanische Garten mitten  
in der Stadt .....66
- 31 Der Platz zum Staunen**  
Handwerker und Herrschaften  
am Grote Markt .....68
- 32 Ein doppeltes Highlight**  
Stilvoll bei Fashion und Bau  
im Modepaleis .....70
- 33 Antwerpen der Antwerpener**  
Das Café De Kat: ein Biercafé  
wie gemalt .....72
- 34 Faszination der Motive**  
Historisches und Zeitgenössisches  
im Fotomuseum .....74
- 35 Der Palast des Shoppings**  
Glanzvolles Ambiente für Läden  
im Stadsfeestzaal .....76
- 36 Zeitreise in die Tierschau**  
Der Zoo zwischen Monument  
und Moderne .....78
- 37 Traum der neuen Welt**  
Das Red-Star-Line-Museum  
der Auswanderer .....80
- 38 Der Platz zur Tasse**  
Geröstetes genießen im  
Butchers Coffee .....82
- 39 Ein beinahe magischer Ort**  
Die prächtige Bibliothek im  
Nottebohmzaal .....84
- 40 Eine verspielte Ikone**  
Het Bootje: ein Highlight  
des Art nouveau .....86



- 41 Faszination Fashion**  
Antwerpens Weg zur Weltklasse  
im Modemuseum .....88
- 42 Pommes mit Aussicht**  
Die Fritkot Max am  
Groenplaats.....90
- 43 Heimat der Meisterwerke**  
Die Sint-Pauluskerk: ein Juwel  
im Hinterhof.....92
- 44 Ein Fest für die Augen**  
Im Königlichen Museum  
für Schöne Künste .....94
- 45 Immer der Nase nach**  
Schlaraffenland in Antwerpens  
Chinatown .....96
- 46 Bar statt Altar**  
Gaumenfreuden im  
Hotel August .....98
- 47 Verborgenes Idyll**  
Vlaeykensgang: die wohl engste  
Gasse der Stadt .....100
- 48 Der Name ist Programm**  
Chocolate Nation: ein Museum  
mit Geschmack.....102
- 49 Konsum mit Klasse**  
Shoppen und schauen  
auf der Meir .....104
- 50 Kreative Nachhaltigkeit**  
Pakt: altes Industriegelände  
in neuer Blüte .....106
- 51 High-End mit Nachlass**  
Zweite Chance für Mode  
bei Labels Inc. ....108
- 52 Die Mutter aller Börsen**  
Die Neue Handelsbörse  
aus dem Jahr 1531 .....110
- 53 Die süßeste Versuchung**  
Belgische Waffeln à la carte  
bei Van Hecke .....112
- 54 Rückzugsort in die Ruhe**  
Landschaftsbau der Romantik  
im Stadspark .....114
- 55 Im Herrenhaus des Barocks**  
Wohnkultur im Snijders-  
Rockox-Haus.....116
- 56 Natur mit Skulptur**  
Das besondere Freiluftmuseum  
Middelheim.....118
- 57 Tempel der Craftbiere**  
Im Billie's die Welt der Mikrobrauer  
entdecken .....120
- 58 Eine Kapelle namens Rubens**  
Barock in Bestform in der  
Sint-Carolus Borromeuskerk .....122
- 59 Koschere Köstlichkeiten**  
Die jüdische Traditionsbäckerei  
Kleinblatt .....124
- 60 Eine Oase für die Kunst**  
Die Ikone der Galerien im  
Zwarte Panter.....126





- 61 Treffpunkt der Terrassen**  
Ein Szeneviertel lebt am  
Marnixplaats .....128
- 62 Eine Insel der Ruhe**  
Durchatmen am Begijnenhof.....130
- 63 Die Stadt in einem Glas**  
Ein Bolleke bei De Koninck .....132
- 64 Technik für den alten Meister**  
Eine Zeitreise in der Rubens  
Experience.....134
- 65 Mehr England geht nicht**  
Stärkung mit Stil im  
Domestic High Tea.....136
- 66 Die Straße der Mode**  
Nationalestraat: Belgiens  
Fashion-Zentrum .....138
- 67 Ein doppeltes Kulturerbe**  
Das Meir-Palais mit  
Spitzen-Chocolatier.....140
- 68 Eine Leiter am Aufzug**  
MHKA: moderne Kunst und  
ein Rooftop mit Haring .....142
- 69 Flüssiges Leseparadies**  
Bücher mit passendem Getränk  
bei Books&Booze .....144
- 70 Erlebnis der anderen Art**  
Die ganz spezielle Mischung  
der Bar Paniek.....146
- 71 Mode zum Schnäppchenpreis**  
Vintage-Shopping  
bei Rosier41 .....148
- 72 Die grüne Lunge der Stadt**  
Natur mit Blick auf die Skyline  
am Linkeroever .....150
- 73 Was für ein Augenschmaus**  
Das Restaurant Fiera in der  
alten Schifferbörse .....152
- 74 Höhepunkt mit Kunst**  
Die Liebfrauenkathedrale  
am Groenplaats .....154
- 75 Belgiens schönste Straße**  
Paradies der Kreativität in  
der Cogels-Osylei .....156
- 76 Das doppelte Welterbe**  
Plantin-Moretus: einzigartiges  
Museum des Buches .....158
- 77 Brillante Erfolgsstory**  
Das Museum DIVA der  
Diamantenhauptstadt .....160
- 78 Die älteste Kneipe der Stadt**  
Das Quinten Matsijs mit  
450 Jahren Geschichte .....162
- 79 Die Nostalgie des Hafens**  
Alte Kräne als moderne Kulisse  
am Rijnkaai .....164
- 80 Das Highlight der Herzen**  
Nello und Patrasche  
an der Kathedrale .....166

# Ein Juwel der Architektur

1

## Das faszinierende Wahrzeichen Hafenhuis

Ein Verwaltungsgebäude als Glücksort? Dieses taugt dazu auf jeden Fall, denn das Antwerpener Hafenhuis ist ein ganz besonderes Stück Architektur – weltweit. Und selbst diese Beschreibung ist beinahe noch ein Understatement. Es wirkt, als hätte jemand ein riesiges Schiff auf das Dach eines traditionellen Hafengebäudes gesetzt – ein Schiff mit einer gläsernen Hülle, die wie aus den unzähligen Facetten eines Diamanten funkelt. Ganz gleich aus welcher Richtung man sich dem Hafen nähert, das Havenhuis zieht die Blicke fast magisch an – tagsüber mit reflektierenden Sonnenstrahlen und später dann aus unzähligen Lichteffekten strahlend. Je näher man kommt, desto spannender wird dieses Doppelhaus.

Schon die ehemalige Feuerwehrwache als „Unterhaus“ ist denkmalgeschützt und ein sehenswertes Stück Backsteindesign des 20. Jahrhunderts. Doch sie war zu klein, um die komplette Verwaltung für den wachsenden Hafen zu beherbergen. Die irakisch-britische Stararchitektin Zaha Hadid erhielt 2007 den Zuschlag, einen Bau für die Hafenbehörde unter Bewahrung der alten Feuerwehrwache zu schaffen. Ihre Umsetzung wurde ab 2016 zum spektakulären Arbeitsplatz für rund 500 Mitarbeiter der Hafenverwaltung.

Wie ein Leuchtturm markiert das neue Verwaltungsgebäude den Hafen von Antwerpen. Und entfacht immer noch Diskussionen über Stilfragen. Was Befürworter als gelungene Mischung aus Neuem mit Traditionellem interpretieren, ärgert Kritiker als „aufgedrückte Moderne“. Vieles liegt im Auge des Betrachters, doch die Diskussionen zeigen, welch spannendes Bauwerk die wenige Monate vor der Eröffnung verstorbene Architektin geschaffen hat. Spannend ist auch der Blick ins Innere. Zugänglich sind die öffentlichen Eingangsbereiche sowie das Atrium aus dem alten Innenhof der Feuerwehrwache und dem „Deckel“ des Glasoberbaus. Viel mehr Einblicke in die unzähligen faszinierenden Detaillösungen, statischen Besonderheiten und kreativen Ideen erhält man bei einer organisierten Führung.

### TIPP

Wie sich das Leben in einer Architektur-Ikone anfühlt, kann man tagsüber in der Cafeteria spüren.

- Havenhuis, Zaha-Hadid-Plein 1, 2030 Antwerpen, [visitantwerpen.be](http://visitantwerpen.be)
- ÖPNV: Haltestelle Havenhuis



# Kathedrale der Eisenbahn

2

## Der Hauptbahnhof als Schönheit von Weltrang

In diesem Bahnhof freut man sich über eine Verspätung. Warum? Antwerpen Centraal gehört zu den schönsten Bahnhöfen der Welt und ist eine fesselnde Entdeckungsreise für die Augen. Mächtige 75 Meter hoch ist die Kuppel über der Eingangshalle, sie überspannt einen Innenraum zum Staunen. Wie die sakrale Kollegin am anderen Ende der Ost-West-Achse Meir soll die Kathedrale der Eisenbahn mit ihrer Fülle an Schönheit imponieren und Bedeutung ausstrahlen. Dem damaligen König Leopold II. war ihr Vorgänger nicht majestätisch genug. Dem Mann konnte geholfen werden – ab der Eröffnung 1905 zur Freude des Königs und seither jedes Jahr von Zigtausenden Besuchern sowie Hunderttausenden Pendlern. Centraal ist nicht nur eine Touristenattraktion, er ist ein pulsierender Verkehrsknoten inmitten von Antwerpen.

Unter die historischen Hochgleise mit den wundervollen, 43 Meter hohen Bahnsteighallen aus Stahl wurden vier Tiefebenen eingezogen und der Kopfbahnhof um Durchfahringleise erweitert. Aber am ikonischen alten Bahnhofsgebäude führt kein Blick vorbei. Wenn man auf der Rolltreppe von unten auf die Eingangsebene fährt, wird mit jedem Meter auf wunderbare Weise die imponierende Fassade des Bahnhofes größer und größer. In der Eingangshalle kann einen die architektonische Spielfreude beinahe erschlagen.

Vielfältig sind die Anleihen und Anregungen, die aus unterschiedlichsten Stilformen und Vorbildern hier in ein stimmiges Gesamtbild eingefügt wurden. Verspielte Stuckornamente, goldfarbene Giebelflächen, Balustraden, Erker, majestätische Freitreppen, stilvoll gemusterte Böden, fantasievolle Fenster mit farbigem Glas, der fast altarähnliche Ausgang zu den Bahnsteigen – das sind nur die Highlights beim Blick in die Innenhalle. Überall gibt es eine faszinierende Vielfalt an Details. Und alles sieht je nach Tageszeit und Lichteinfall wieder ganz anders aus. Dazu kommen noch spektakuläre Außenansichten. Hier kann man tatsächlich beim Staunen leicht den Anschluss verpassen.

- 
- Bahnhof Antwerpen-Centraal, Koningin Astridplein 27, 2018 Antwerpen
  - ÖPNV: Bahnhof Antwerpen-Centraal oder Haltestelle Astridplein



LONDON & LONDON

↓ Tickets Luggage Accessibility

# Glücksort Gaumen

3

## Klassiker mit neuen Ideen bei Frites Atelier

Hier isst das Auge gerne mit. Was bei Frites Atelier über die kleine schmale Theke kommt, hat mit den klassischen Pommes in der weißen Papiertüte und dem dicken Klecks Mayonnaise wenig zu tun. In einer blauen Pappschachtel sind die goldenen Kartoffelstreifen liebevoll angerichtet, beinahe schon stylish. Es ist wie in einem guten Restaurant vor dem ersten Bissen: Man mag das kleine Kunstwerk aus der Küche nicht mit Messer und Gabel zerstören. Bevor im Atelier die Holzgabel zum Einsatz kommt, zücken viele Gäste erst einmal die Handykamera. Feiner geriebener Käse, Puder aus getrockneten Tomaten, Basilikum-Mayonnaise und als Topping frische Basilikumblätter bringen mediterranen Geschmack zu den goldgelben Frites unter dem bezeichnenden Namen Parmesan & Basilikum. Auch der flämische Klassiker der Frietjes mit Stoofvlees erfährt eine Auffrischung. Dieses Rindergulasch, traditionell in flämischem dunklem Bier gegart, wird angerichtet mit frischen Gartenkräutern, einem Klecks eingelegten Senfkörnchen und einem kleinen Dutt Mayonnaise.

Glücksort Gaumen. Hinter diesen Köstlichkeiten steht die Idee, Pommes mit neuen Ideen aufzuwerten, sie aus der simplen Variante mit Soße herauszuholen. Dazu gibt es zweimal jährlich neue Specials. Arabic Baba und Feta, Turkish Delight, Sea Nori en Veggie Alla Norma – schon die Namen machen Appetit. Was allerdings bei den flämischen Friet-Fans nur gelingen kann, wenn die goldgelben Kartoffelschnitzel selbst geschmacklich überzeugen und das Frittieren in zwei Etappen genau für das köstliche Verhältnis von knuspriger Kruste und leicht mehligem Innenleben sorgt. Aber schon die praktisch permanent drangvolle Enge im kleinen Verkaufsraum dürfte eine überzeugende Antwort auf die Qualität der Frietjes sein. Denn kaum etwas ist ein so beliebtes Gesprächsthema in Belgien wie Frietjes und Frituuren.

---

● Frites Atelier, Korte Gasthuisstraat 32, 2000 Antwerpen, [fritesatelier.com](http://fritesatelier.com)

● ÖPNV: Haltestelle Groenplaats

